

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 14: Zimmer mit Aussicht

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULANLAGE IN MENZINGEN ZG

Das Team um Bünzli & Courvoisier Architekten gewinnt den Wettbewerb für den Umbau und die Erweiterung des Kantonalen Gymnasiums in Menzingen.

(af) Das vierjährige Gymnasium wird im ehemaligen Lehrerinnenseminar Bernarda (Kantonales Gymnasium Menzingen, kgm) in Menzingen untergebracht. Die bestehende Schulanlage ist ein wichtiger baulicher Zeuge aus den späten 1950er-Jahren (Architekten Hafner Wiederkehr Brütsch Stadler, Zug) und steht unter Denkmalschutz. In den Bereichen Mensa, Kapelle und Schulhaus- trakt (Langbau) ist die bestehende Bausubstanz weiterzuverwenden. Nur das ehemalige Konvikt (Schlaftrakt) und die Turnhalle sind zu ersetzen.

In einer Präqualifikation wählte die Jury aus 68 Bewerbungen acht Generalplaner-

teams zur Teilnahme am Projektwettbewerb aus. Obwohl die Volumetrie der zu ersetzenden Baukörper recht genau vorgegeben war, zeigt der Wettbewerb eine grosse Bandbreite organisatorischer und gestalterischer Lösungen.

Die Jury empfiehlt das Projekt «Mon Oncle» des Generalplanerteams um Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich, zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Das Projekt führt die offene Struktur der 1950er-Jahre-Architektur in eine überzeugende zeitgemässe Form über. Durch abstrakte Reduktion des siebengeschossigen Hochbaus mit zwei geschlossenen Flanken, zurückgesetztem Erdgeschoss und filigraner Glasfassade wird das bestehende Ensemble systemisch kohärent. Neben dem neuen Hochbau wird ein unterirdischer Baukörper beinahe unsichtbar in die Anlage eingepasst. Nur ein Feld aus zylindrischen Oberlichtern verrät dessen Po-

sition. Die bestehenden Bauten (Schulhaus- trakt, Kapelle, Mensa) werden mit minimalen Mitteln bautechnisch saniert.

Die Grundrissorganisation weist noch nicht die Kohärenz der Gesamtanlage auf: Das Regelgeschoss des Hochbaus ist mit einem Mittelkorridor konventionell organisiert. Die Haupterschliessungen liegen jeweils peripher an den beiden Flanken des Hochbaus, was eine zweckmässige Anordnung der Studierzonen erschwert.

PREISE

1. Rang/Preis (60 000 Fr.): «Mon Oncle», Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich; b+p Baurealisation, Zürich; Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich; Aerni + Aerni Ingenieure, Zürich; Meierhans & Partner, Schwerzenbach; Ingenieurbüro Bösch, Unterengstringen; Hefti Hess Martignoni, Aarau; Bakus, Zürich
2. Rang/Preis (50 000 Fr.): «Rochade», pool Architekten, Zürich; Perolini Baumanagement, Zürich; Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich; Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich; Todt Gmür+Partner, Zürich; BLM Haustechnik, Zürich; Mettler+Partner, Zürich; Raumanzug, Zürich
3. Rang/Preis (30 000 Fr.): «Bernarda II», Froelich & Hsu Architekten, Zürich; Balliana Schubert Landschaftsarchitekten, Zürich; Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure, Zürich; 3-Plan Haustechnik, Winterthur; Gartenmann Engineering, Zürich

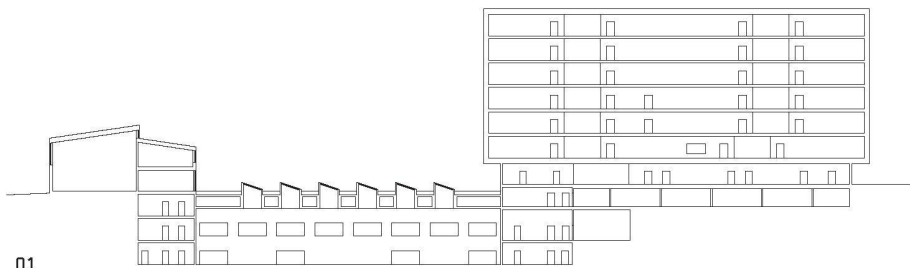
ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Boltshauer Architekten, Zürich; Graber Pulver Architekten, Zürich; Meletta Strebel Architekten, Zürich; Allemann Bauer Eigenmann Architekten, Zürich (Nachwuchsbüro); Boegli_Kramp Architekten, Freiburg (Nachwuchsbüro)

JURY

Sachpreisgericht: Heinz Tännler, Baudirektor ZG (Vorsitz); Patrick Cotti, Bildungs- und Kulturdirektor; Peter Hegglin, Landammann, Finanzdirektor; Michael Truniger, Leiter Kantonales Amt für Mittelschulen; Markus Lüdin, Rektor Kantonales Gymnasium Menzingen; Martin Kempf, Vorsteher Bauabteilung Menzingen; Urs Zahner, Institut Menzingen; Alfredo Bossard, Prorektor Kantonales Gymnasium Menzingen (Ersatz)

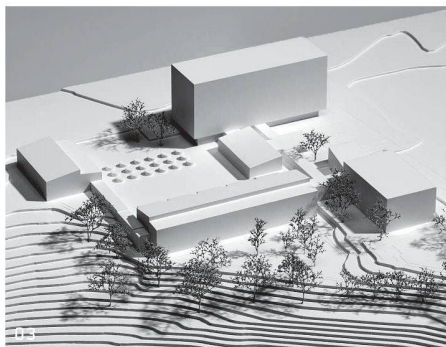
Fachpreisgericht: Herbert Staub, Kantonsbau- meister ZG; Urs Kamber, Leiter Planung und Bau, Hochbauamt ZG; Wim Eckert, Architekt, Zürich; Adrian Meyer, Architekt, Baden; Beat Nipkow, Landschaftsarchitekt, Zürich; Reto Pfenninger, Architekt, Zürich; Astrid Stauffer, Architektin, Frauenfeld; Tomaso Zanoni, Architekt, Zürich/Zug; Niels Roefs, Architekt, Zug (Ersatz)



01



02



01–03 «Mon Oncle» (Bünzli & Courvoisier): sensible Einbettung der Neubauten, Längsschnitt durch bestehende Turnhalle (li.), neue unterirdische Turnhalle mit Oberlichtern und neuem Hochbau (re.)

04 «Rochade» (pool): klosterähnliches Geviert; 05 «Bernarda II» (Froelich & Hsu)

(Visualisierungen, Plan: Projektverfasser; Modellfotos: Ottiger Fotografie, Zug)



04



05